

FALCO.

Siebzehnter Jahrgang.

Nr. 2.

Juni

1921.

Schriftleiter: O. Kleinschmidt, Dederstedt, Bez. Halle a. d. S. — Kommissionsverlag: Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H., Halle a. d. S., Gr. Märkerstr. 10. Postscheckkonto Leipzig Nr. 14288. — Preis ab 1921 nach Selbstkostenberechnung.

Neu.

I.

Emberiza calandra wolhynica. Oberseits so dunkel wie *thanneri*, aber trüber, mehr düster graubraun. Fleckung grob, tiefschwarz. Fl. 9,3 · 9,9, 10,2 · 10,3. (*thanneri* mißt nur 8,5 — 10,0). — Wladimir wolhynsk. +

Emberiza calandra algeriensis. Oberseite mit verwaschener Fleckung wie *buturlini*, aber Grundfarbe deutlich fahl rötlich-braun. — Bône (Algier). +

Emberiza calandra kleinschmidti. Sehr ähnlich *calandra*, aber Oberseite weniger lebhaft gefärbt, eintönig trüb graubraun, bei helleren Stücken mit schwach roströtlichem Schein. Kopf ziemlich dunkelbraun. Unterseite durchweg gelblich rahmfarben. — Malaga. +

Emberiza calandra parroti nomen novum für *E. c. insularis* Parrot (non *Emberiza insularis* Grant Forb.) +

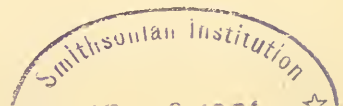
Eine ausführliche Beschreibung obiger Grauammerformen erfolgt später bei einer Behandlung des ganzen Formenkreises.

K. Görnitz.

II.

Parus weigoldicus nomen novum für *Parus weigoldi* (Kleinschmidt nec Tratz.) +

Helix dennleri, kleinere, in allen Varietäten lebhafter pigmentierte Rasse von *Helix* oder *Tachea nemoralis*. Französisch-Flandern (Dr. Dennler leg.) Ähnlich klein aus Ostfrankreich und Lothringen (Rüdiger leg.) und von Münster, Westfalen (Peus leg.). *Var. tricolor* (Franz) und andere Namen sind ausdrücklich auf einzelne Varietäten oder Aberrationen —



beschränkt. *Var. tricolor* bezeichnet Dorsoventrale Differenzierung der Grundfarbe.

Helix rüdigeri, kleinere Rasse von *Helix* oder *Tachea hortensis*. Ost-Frankreich (Luxemburger Grenze, Rüdiger leg.), ähnlich aus Lothringen. Pigmentierung kräftig, aber oft durch albinistische oder erythristische Neigung geschwächt.

O. Kleinschmidt.

III.

Asio otus vom Kaukasus, wahrscheinlich Zugvögel, sehr viel lichter als Westeuropäer, vielleicht *assimilis*, Brehm.

Bucephala clangula (L.) ein Stück mit weiblichen Massen, aber fast vollkommenen Farben des männlichen Prachtkleides, nach Präparation Kaukasus.

Dr. Bath.

A-B-C-Unterricht für ornithologische Sammler und solche, die es werden wollen.

(Fortsetzung.)

Holzwole ist das leichteste und bequemste Füllmittel für größere Bälge, nicht entfettete (elastische) Watte für kleine.

Insekten, welche die Sammlung schädigen, hält eine von innen an die Stubentür gepaßte, an den Türrahmen genagelte Leiste und Verstopfen von Schlüssellochern und Fensterritzen mit Watte fern. So ersetzt eine Kammer einen teuren Museumschrank.

Internationales Zusammenarbeiten ist beim Studium des Zuges und bei der Beschaffung ornithogeographischen Materials sehr erwünscht. Es wird um so mehr gelingen, wenn auch in der Wissenschaft jede Nation auf ihre Würde und Eigenart hält. Nachäffung fremder Äußerlichkeiten in Sammlungstechnik und Publikationsstil wirkt nur lächerlich. Friedländers zoologisches Adreßbuch gibt wertvolle Fingerzeige für internationale Verbindungen.

Jagd auf scheue Vögel erleichtert ein aufgespannter Schirm, hinter dem sie den Schützen viel näher heran lassen und das Anschlagen des Gewehrs nicht merken.

(Fortsetzung folgt.)